

Béla Balogh schrieb als reformatorischer Pfarrer von Putnok die Geschichte der Stadt. Er beschreibt darin die Entstehung, die Lage von Putnok, die Veränderung der Stadtgrenzen, die Entwicklung des Straßennetzes, die Gutsherren der Stadt, die gesellschaftlichen Schichten der Bevölkerung, die Bildungsverhältnisse usw.

Beim Leser steigt unvermeidlich der Gedanke auf, daß diese Arbeit einen erfahrenen Verfasser vermuten läßt. Und wer daran denkt, daß es hierfür auch eine Vorgeschichte geben muß, ist nicht im Irrtum. Béla Balogh war vor seiner Amtszeit in Putnok Pfarrer in Harmac und schrieb während den dort verbrachten Jahren die Geschichte von Harmac. Im Hinblick auf den Umfang kann dieses Werk nicht mit der Geschichte von Putnok verglichen werden, doch die anspruchsvolle Arbeit des Verfassers, seine präzise und fachgerechte Bezugnahme auf die Quellen sind schon hier zu finden. (Diese Arbeit erschien 1997 in gedruckter Ausgabe, zuvor konnte sie nur in der Handschrift gelesen werden.)

Doch wer war Béla Balogh, der Verfasser dieser zwei bedeutenden Geschichtsarbeiten? Aus den Quellen geht hervor, daß es unter seinen Vorfahren zahlreiche Geistliche, Juristen und Ärzte gab, denen zum größten Teil die Literatur und Wissenschaft nicht fern stand. Unter Berücksichtigung dieser familiären Veranlassung und der in Sárospatak verbrachten Studentenjahre ist die Tatsache nicht überraschend, daß auch er als geübter Mann von der Feder vor uns steht. Nach seiner Studienzeit diente er 1852–57 als Kaplan seines Vaters in Serke, danach kam er an die Spitze der Harmacer Kirchengemeinde, von wo er 1866 nach Putnok abberufen wurde.

Er nahm die Putnoker Berufung an und wurde am 5. Mai 1867 eingetragen. Seitdem lebte und diente er lange Jahrzehnte hindurch bis zu seinem Tode am 22. Dezember 1892 in Putnok. Er genoß eine derart große Popularität, daß die Putnoker an seinem ersten Todestag eine Stiftung mit seinem Namen gründeten, die Wohltätigkeitszwecken diente.

*Mónika Bodnár*